WIENER LANDESMEISTERSCHAFT 2025
IM KO-SYSTEM

Termine (Ausrichter)

14.09.2025 - Miniaturgolfanlage BGZ Franz-Koci-Straße (MGC Union Savoyen Wien)

Nennungen

Vereinsweise gesammelt, namentlich (inklusive Passnummer) bis 11.09.2025, 18:00 Uhr (Einlangen) an den Landessportreferenten des WBGV (E-Mail: landessportreferent@wbgv.at), es wird mit Handy-Scoring gespielt

Die Nennungen müssen den Anforderungen des § 39 der Wiener LM-Ordnung entsprechen!

Startgeld

Erwachsene: € 13,- pro Person

Kinder / Jugendliche: Startgeld trägt der WBGV

Die Einzahlung hat bis spätestens 11.09.2025 auf das Konto des WBGV (IBAN: AT666000000092048568) zu erfolgen.

Ausgeschriebene Kategorien

Die Wiener KO-Landesmeisterschaft wird in den Kategorien Damen und Herren ausgetragen. In der Kategorie Damen sind alle im ÖMGV Regelwerk genannten weiblichen Kategorien (WK, WJ, WS, WS2, DA) startberechtigt, in der Kategorie Herren alle männlichen Kategorien (MK, MJ, MS, MS2, HE).
Die Technische Kommission des WBGV kann nach Prüfung der Abwicklungsmöglichkeit und der Anzahl genannter Kinder und Jugendlicher einen eigenen 8er-Raster für Jugendliche zur Austragung bringen, dieser wird mit jenen Jugendlichen besetzt, die in den Bewerben für Damen und Herren ausgeschieden sind.
Jeder Spieler muss im Besitz einer gültigen Spiellizenz der Kategorien A, B oder J für einen dem WBGV angehörenden Verein sein. Für die Gültigkeit und das Vorhandensein von Spielerlizenzen sind die Vereine verantwortlich.

Austragungsmodus

- Bei den Damen sind maximal 32 Spielerinnen, bei den Herren maximal 64 Spieler zugelassen. Die Setzung in den jeweiligen KO-Raster erfolgt nach dem gespielten Gesamtscore bei der Wiener Freiluft-Landesmeisterschaft 2025 laut Muster im Anhang der LM Ordnung; bei Gleichstand zählt die bessere RL-Note. Genannte Spielerinnen und Spieler, die an der Freiluft-LM 2025 nicht teilgenommen haben, werden entsprechend ihrer Ranglistennote hinten angereiht. Sollte keine Ranglistennote vorhanden sein oder diese gleich sein, entscheidet das Los. Maßgebliche Rangliste ist die Österreichrangliste 2024/5 zum Stichtag 30.06.2025.
  Sollten nach der hier aufgeführten Reihung mehr Nennungen eingehen als im jeweiigen Raster Platz ist, können die Letztgereihten nicht teilnehmen.
- Nicht besetzbare Plätze werden zu Freilosen. Der betroffene Paarungsgegner steigt kampflos in die nächste Runde auf.

- Es wird jeweils ein Haupt- und ein Trostbewerb ausgetragen. Eine Paarung besteht aus jeweils zwei Personen. Der oben gesetzte Spieler in der Paarung spielt vor.
- Die Wertung erfolgt pro KO-Runde auf Bahngewinn. In der ersten KO-Runde steigt jene Person, die mehr Bahnen für sich entscheiden kann, in die nächste Runde im Hauptbewerb auf, die andere Person spielt im Trostbewerb weiter. Ab der zweiten Runde im Hauptbewerb bzw. im Trostbewerb scheidet die das KO-Duell verlierende Person aus dem Bewerb aus, sofern die Person in beiden Runden kein Freilos hatte. Hatte die betreffende Person in der ersten KO-Runde ein Freilos und verliert in der zweiten KO-Runde, steigt sie in der
  zweiten Runde im Trostbewerb ein. Bei Gleichstand nach Absolvierung der festgelegten Bahnen wird die KO-Partie nach dem „Sudden death"-Prinzip auf der für die jeweilige Paarung festgelegten fiktiven Bahn 1 fortgesetzt, bis ein Spieler eine Bahn für sich entscheiden kann.
- Die Startreihenfolge der Spielpaarungen ergibt sich aus der sinnvollen Ausnutzung der zu bespielenden Bahnen. Grundsätzlich aus dem Raster von oben nach unten im Massenstartmodus (Paar 1 = Bahn 1, Paar 2 = Bahn 2 usw). Prinzipiell wird jede KO-Partie über 18 Bahnen gespielt, bei ungünstiger Wettervorhersage oder absehbarer zeitlicher Probleme kann das Schiedsgericht die Anzahl der Bahnen für einzelne KO-Runden von 18 auf bis zu 9 Bahnen reduzieren. Bei einer Reduktion der zu spielenden Bahnen werden weiter alle Bahnen von Paarungen bespielt, aber pro Paarung verschiedene 9 Bahnen, je nach zugewiesener Startbahn. Bei „Sudden death" wird die jeweilig folgende Bahn bespielt und nicht auf die Startbahn zurückgegangen, um den Spielbetrieb möglichst wenig zu stören.
- Wenn der Gewinner einer KO-Partie feststeht, darf der Durchgang nicht mehr fertig gespielt werden (Beispiel: es werden 18 Bahnen gespielt, nach Bahn 15 führt Spieler A 6:3 gegen Spieler B, Bahn 16 endet unentschieden, daher kann B nicht mehr gewinnen, der Durchgang ist abzubrechen).
- Die KO-Runden werden nach diesem Prinzip durchgeführt, bis jeweils die ersten 3 Plätze feststehen. Ränge ab den 4. Platz werden nicht ausgespielt, die jeweiligen Teilnehmer der entsprechenden Runde werden gleichrangig gewertet (zB. Rang 5–8, 8–16, usw). Die Vergabe von Ranglistennoten erfolgt nach dem im ÖMGV-Regelwerk festgelegten Prinzip für KO-Bewerbe (eine Ranglistennote kann daher nur über den Hauptbewerb erlangt werden).
- Der Beginn der Wiener KO-Landesmeisterschaften ist grundsätzlich 8:00 Uhr, kann jedoch durch Beschluss der Technischen Kommission des WBGV geändert werden.

Wertung

Wiener KO-Landesmeister sind jene Spieler bzw Spielerinnen, die am Ende des Bewerbes in ihrer Kategorie alle KO-Runden gewonnen haben.

Schiedsgericht und Turnierleitung

Das Schiedsgericht wird aus den an der Wiener KO-Landesmeisterschaften im Bahnengolf teilnehmenden Spielern mit gültiger Schiedsrichterlizenz gebildet. Den Vorsitz im Schiedsgericht führt grundsätzlich ein Mitglied der Technischen Kommission des WBGV.
Die Turnierleitung übernimmt ein Vorstandsmitglied des ausrichtenden Vereins oder ein Mitglied des für den Zweck der Ausrichtung der Wiener KO-Landesmeisterschaften vom Vorstand des WBGV nominierten Organisationsausschusses.
Die Rechte und Pflichten des Schiedsgerichts und der Turnierleitung sind in der Schiedsrichterordnung bzw. dem Regelwerk des ÖMGV geregelt und auf die Wiener KO-Landesmeisterschaften im Bahnengolf sinngemäß anzuwenden. Zu den speziellen Aufgaben des Ausrichters siehe unten unter dem Punkt "Aufgaben des Ausrichters".

Ehrenpreise & Siegerehrung

Der WBGV stellt für die ersten drei Ränge jeder ausgetragenen Kategorie im Haupt- und Trostbewerb Medaillen zur Verfügung. Die Siegerehrung erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Wiener KO-Landesmeisterschaften auf der Anlage.

Aufgaben des Ausrichters

vor dem Bewerb:	– Erbringung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten auf der Anlage – Anwesenheit eines Vereinsvertreters bei der Kommissionierung der Anlage durch die TK des WBGV und nach entsprechendem Auftrag Beseitigung allfälliger festgestellter Mängel bis zu dem von der TK des WBGV aufgetragenen Zeitpunkt – Erstellung des Startplanes, Vorbereitung der Handys sowie der notwendigen Infrastruktur für den Bewerb gemeinsam mit dem vom WBGV gestellten Funktionär – Die jeweilige Anlage hat am Vortag der Wiener KO-Landesmeisterschaft den Teilnehmern ab 8.00 Uhr zum Training zur Verfügung zu stehen.
im laufenden Bewerb:	– Übernahme der Turnierleitung und der damit verbunden Aufgaben – Abwicklung des Spielablaufes (u.a. Erteilung des Startkommandos, Kontrolle der Übertagung des Signals und der Vollständigkeit der Ergebnisse bei Handyscoring nach jeder Runde, Bereitstellung der notwendigen Utensilien - z.B. Wischer und Besen - in ausreichender Anzahl) – Führung der Ergebnistafel: die Anzeige des Spielstandes hat mittels KO-Raster zu erfolgen. – Pflege des Turnierprogramms BangolfArena und Erstellung einer Ergebnisliste gemäß den Vorgaben des WBGV und ÖMGV – Übermittlung der Ergebnisliste und der Computerdaten aus dem Turnierprogramm an den Landessportreferenten

Im Übrigen gelten die Wiener Landesmeisterschaftsordnung (Stand: 24.01.2025) sowie die Sportordnung des ÖMGV-Regelwerkes. Die Auslegung dieser Bestimmungen obliegt der Technischen Kommission des WBGV bzw. dem Schiedsgericht.

Manfred Lindmayr, August 2025
(Landessportreferent des WBGV)